

Leserbrief

Keiner will es gewesen sein

Betreff: Sorge vor Extrem-Wetter

Musste es erst soweit kommen. Jetzt hat es die Mehrzahl doch begriffen, dass wir einen menschengemachten Klimawandel haben. Viele denken dabei nur an steigende Temperaturen. Aber jedes Grad plus sorgt für mehr Wasser und Energie in der Atmosphäre.

Zum Veranschaulichen ein Beispiel: Eine normale Gewitterwolke enthält so viel Wasser, um eine Stadt wie Hamburg eine Woche zu versorgen. Wenn sich solche Energie entlädt, kommt es lokal zu sehr unterschiedlichen, zum Teil extremen Niederschlägen und Stürmen. Potenzierend wirken sich dann noch die Bodenversiegelung, Flussbegradigungen und geschädigte Waldmonokulturen aus, und damit ist das Chaos vorprogrammiert.

Das werden wir schon bald am eigenen Geldbeutel spüren. Eine um 20 Prozent gestiegene Wohngebäudeversicherung ist für mich der erste Indikator. Lebensmittelpreise werden ebenfalls steigen. Extreme Hitze im Süden, wochenlange Dürre und jetzt Extremniederschläge verursachen starke Ausfälle bei der Ernte. Hungersnot und Flüchtlingsströme aus dem Süden werden die Folge sein. Kriege und Unruhen tun ihr Übriges.

Vor 40 Jahren haben seriöse Wissenschaftler angefangen, diese Tendenz zu beschreiben und wurden verlacht. Haben ja noch Glück gehabt, um nicht wie im Mittelalter verbrannt zu werden. Das Pariser Klimaziel mit einer durchschnittlichen maximalen 1,5-Grad-Erwärmung bis 2045 ist ein Witz. Wird schon Mitte der 30er erreicht werden, aber erst wenn das Kind im Brunnen liegt, wird gemerkt, dass der Deckel vergessen wurde, und keiner will es gesehen sein.

**Dieter Kelbert
Wense**

Leserbriefe geben die Meinung des Einsenders wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Auswahl vor. Meinungsbeiträge werden nur veröffentlicht, wenn die Zuschriften mit Namen und Adresse versehen sind. Die Briefe sollten nicht länger als 2300 Zeichen sein.

Zevener Zeitung, Redaktion
Gartenstraße 4, 27404 Zeven
E-Mail: redaktion@zevener-zeitung.de

Zevener Zeitung

Tageszeitung für die Samtgemeinden
Zeven · Sittensen · Tarmstedt · Selsingen

Herausgeber und Verlag:
J. F. ZELLER GmbH & Co., Gartenstraße 4, 27404 Zeven
Chefredakteur: Christoph Linne;
stellv. Chefredakteur: Christoph Willenbrink
Mitglied der Chefredaktion: Oliver Riemann;

Lokalredaktion: Kathrin Harder-von Fintel (Leitung), Andreas Kurth (Stellvertreter), Digital: Christian Lindner, Sport: Lars Brockbalz

Der Redaktionsgemeinschaft Nordsee angeschlossen.
Für unverlangt eingereichte Manuskripte keine Gewähr.

Verlag: J. F. Zeller GmbH & Co.,
Postfach 1555, 27395 Zeven, Gartenstraße 4, 27404 Zeven
Amtsgericht Tostedt; HRA 120003
Geschäftsführer: Matthias Ditzen-Blanke;
Verlagsleitung (v.i.S.d.P.): Jan Ochs;
Leitung Marketing und Kommunikation: Marc Buße;
Leitung Druckerei / Zustelllogistik: Lars Cordes;
Druck: Druckzentrum Nordsee der Nordsee-Zeitung
GmbH, Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven.

Anzeigenpreise und allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) nach Preisliste vom 1. Oktober 2022. Bezugspreis einschl. 7% MwSt. durch Bankinzug monatlich im Voraus 50,80 EURO inkl. Zustellgebühr. Kündigung des Abonnements schriftlich mit einer Frist von 14 Tagen zum Monatsende. Erfüllungsort Zeven. Die Zeitung erscheint an jedem Werktag. Im Falle höherer Gewalt, bei technischen Betriebsstörungen, Arbeitskampf oder sonstigen Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Alle Rechte vorbehalten.

Telefon-Zentrale (0 42 81) 9 45-0
Redaktion: Telefon (0 42 81) 9 45-21
E-Mail: redaktion@zevener-zeitung.de
Anzeigen: Telefon (0 42 81) 9 45-9 45
E-Mail: anzeigenannahme@zevener-zeitung.de
Telefonische Kleinanzeigenannahme:
Telefon (0 42 81) 9 45-8 88
Vertreter Leserservice:
Telefon (0 42 81) 9 45-6 66
E-Mail: aboservice@zevener-zeitung.de
www.zevener-zeitung.de



Super süß! Kleine, frisch geborene Kaninchen gehören zum Alltag eines Kaninchenzüchters. Fotos: Weigl

Schwere Zeiten für die Zucht

Vereinen fehlt der Nachwuchs - Trend geht hin kleineren Rassen - Hohe Tierschutzaufgaben

VON MARIA WEIGL

Bremervörde. Die Kaninchenzucht steht vor schweren Zeiten. Doch Gert Dölling aus Bremervörde hat die Hoffnung auf eine Zukunft noch nicht aufgegeben. Für ihn ist die Zucht mehr als nur ein Hobby: Sie ist seine Passion.

„Für mich ist die Kaninchenzucht eine Aufgabe“, sagt Gert Dölling. Ganz nach dem Motto: „Ganz oder gar nicht!“ Er ist der Vorsitzende des Rassekaninchenzuchtvereins Bremervörde und züchtet seit 40 Jahren leidenschaftlich Kaninchen. Schon als Kind war er immer mit dabei, als seine Brüder gezüchtet haben.

Wieder angefangen hat er durch einen Zufall: Seine Frau und seine Töchter hatten immer Angst vor Tieren. Das wollte er ändern. Also kaufte er ein Kaninchen als Haustier. Ein zweites noch dazu und als sie aus dem Urlaub wiederkamen, da war es geschehen, und das Weibchen hatte ein Nest gebaut. „Und dann ist der Funke über-

gesprungen“, erinnert sich der 66-Jährige.

Für seine Tiere tut er alles. Er hat sogar Hochbeete gebaut, um Salate, Kräuter und Möhren anzupflanzen. Er macht Gebrauch von der Natur. Die bietet viel für die Kaninchen. Und auch die Zuchtanlage im Garten ist Marke Eigenbau.

Für ihn ist es nicht einfach bloß ein Hobby, für ihn ist es auch die Liebe zum Tier. „Das ist meine Passion“, sagt Dölling. „Es geht um das Tier, nicht um den Menschen.“

Es fehlt an Nachwuchszüchtern

Der Bremervörder Zuchtverein feiert in diesem Jahr sein 90-jähriges Bestehen. Und in den vergangenen Jahren ist er stetig gewachsen, freut sich der Vorsitzende. Nur an jungen Mitgliedern fehle es. Bundesweit verlieren die Vereine fünf bis acht Prozent der Mitglieder, erklärt er. Den Grund vermutet er im Aufwand. „Viele sind einfach nicht mehr bereit, das auf sich zu nehmen.“ Denn ein Tier braucht tagtäglich Aufmerksamkeit. Noch dazu sind zuletzt die Kosten explodiert.



Ein Satinkaninchen zeichnet sich durch den Glanz seines Felles aus. So wirkt jede Farbe einzigartig.

In dem Verein sind sämtliche Rassen vertreten. Auf den Schauen werden zwischen 40 und 60 unterschiedliche Rassen präsentiert. Dass überwiegend die großen Rassen gezüchtet werden ist schon lange nicht mehr so. Der Trend geht in eine andere Richtung.

Immer mehr Züchter nehmen sich der mittleren und den kleineren Rassen an. Denn früher wurden die Kaninchen aus wirtschaftlichen Gründen gezüchtet. Auch Gert Dölling folgt dem Trend. Er züchtet Satinkaninchen. Eine mittlere Rasse. „Das war meine erste und wird auch

meine letzte Rasse sein“, sagt der Züchter. „Durch den seidigen Glanz des Felles wirkt jede Farbe einzigartig.“

Für ihn ist der Tierschutz ein großes Anliegen. Doch das stellt den Bremervörder und viele andere Vereine vor Herausforderungen. Denn es stehen Änderungen vor der Tür. Anforderungen, die sich teilweise nicht mehr realisieren lassen. „Da gibt es viel, worüber diskutiert werden kann.“ Denn wenn die Anforderungen immer strenger werden, sehe es schlecht aus für die Vereine.

Nur weil er den Tierschutz sehr ernst nimmt, heißt es nicht, dass das alle tun. Schwarze Schafe sind immer mal dazwischen. Aber gegen die wird vorgegangen. Im Bremervörder Verein habe es bisher aber noch keinen Fall gegeben.

Ob dieses Hobby in Bezug auf die Anforderungen des Tierschutzes und auch was die Kosten und den Aufwand angeht, zukunftsweisend ist, da ist sich der Züchter unsicher. Für Bremervörde jedoch sieht er noch nicht schwarz. Da hat er die Hoffnung noch nicht aufgegeben.

Bei Ausflügen rücken sie zusammen

Rotes Kreuz und Sozialverband in Sittensen immer öfter gemeinsam auf Tour

Sittensen. In Sittensen rücken der örtliche DRK-Ortsverein und der Sozialverband Sittensen-Lauenbrück bei Veranstaltungen immer näher zusammen. Zwar wird grundsätzlich noch getrennt Kaffee getrunken, Ausflüge unternimmt man aber gern zusammen.

Gemeinschaftliche Veranstaltungen werden mehr zu einer Bereicherung für Rotes Kreuz und Sozialverband in Sittensen. Im Februar luden die Vorstände beider Organisationen ihre Mitglieder zu einer Theaterfahrt nach Weyhe ein und im April ging es gemeinsam ins Tabakquartier nach Bremen. Beide Fahrten wurden als Erfolg verbucht.

Es folgte eine Spargelfahrt nach Wischhafen im Mai. Im Anschluss waren die Männer und Frauen mit einer Pramfähre auf der Oste unterwegs. Zu guter Letzt besuchten sie die historische Mühle Henriette in Elm. Dort genossen sie auch frischgebackenen Butterkuchen aus dem Lehmofen.



Gemeinsame Ausflüge sind beliebt bei Rotkreuz und Sozialverband. Foto: privat

Im Juli mussten zwei Busse gechartert werden, um dem großen Zuspruch gerecht zu werden. Angesagt war eine Alster- und Kanaltour in Hamburg. Das Wetter spielte mit. Nicht zu heiß, aber trocken, legte das große Flachboot der Alsterschiffahrt auf Jungfernstieg ab. Der Kapitän gab viel Wissenswertes von sich und die Vereinsvorstände versorgten die Mitreisenden mit kühlen Getränken und anderen netten Kleinigkeiten.

Im weiteren Verlauf ging die Busfahrt über die Köhlbrandbrücke nach Ovelgönne bei Buxtehude. Im großen Saal eines Hotelbetriebes durften sich die Ausflügler über ein herzhaftes Buffet hermachen.

Und noch eine große Veranstaltung sollte folgen. Es ist schon fast zu einer Tradition geworden, Anfang August in Helvesiek den Grill anzuwerfen zu lassen. Verschiedene Fleisch- und Wurstsorten, Geflügel und

Fisch gab es vom Rost. Dazu eine große Auswahl von Salaten und Beilagen. Zum Abschluss stand auch neben einem Nachtschiff noch eine Eisbombe parat.

Im Winter wieder getrennte Wege

Nun gehen die Ortsvereine bis zum nächsten Jahr wieder eigene Wege. Beim Roten Kreuz sind wieder Kaffeetafeln geplant, zu den Referenten eingeladen werden. Unter anderem wird ein Polizist erwartet. Dieser schildert, mit welchen Tricks Ganoven an das Geld von Senioren kommen wollen. Für die Geburtstagsfeier hat sich Dr. Heiko William aus Sittensen als Referent angekündigt. Zum Ausklang des Jahres folgt die obligatorische Weihnachtsfeier.

Der Sozialverband bietet in diesem Jahr noch ein unterhaltsames Seniorequiz und einen Umbüdel-Nachmittag ein, bevor bei der Adventsfeier das Veranstaltungsjahr mit einer Combo von Dudelsackspielern beendet wird. (pm/jab)

Kompakt

Diebe stehlen Baumaschinen

Zeven. Diebe waren in der Nacht zu Mittwoch An der Reithalle in Zeven am Werk. Laut Polizei stahlen sie Baumaschinen im Wert von rund 10.000 Euro aus einem Transporter. Dazu öffneten sie die Plane des Renault Master und brachen einen Werkzeugkasten auf. Dann verschlossen sie die Plane und flüchteten mit der Beute. (pm/lh)

Senior bei Unfall verletzt

Seedorf. Ein 79-jähriger Autofahrer ist am Mittwoch auf der B 71 bei Seedorf verunglückt. In einer Kurve kam das Auto von der Fahrbahn ab, überfuhr einen Leitpfosten und blieb an einer Mauer stehen. Ein Zeuge hatte zuvor gemeldet, dass das Fahrzeug in Schlangenlinien gefahren sei. Der Senior wurde leicht verletzt. Schaden: rund 5.000 Euro. (pm/lh)

Notdienste im Nord- und Südkreis

Ärztlicher Notfalldienst

Zeven Selsingen Tarmstedt Sittensen

Notfallsprechstunden von 10 bis 12 Uhr und 17 bis 18 Uhr mit vorheriger tel. Anmeldung Sonnabend, 12. August
Dr. med. Anke Osmers
Lange Str. 32, Zeven
Tel. 116117

Sonntag, 13. August
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Natalja Vetoskin
Rhalandstr. 26, Zeven
Tel. 116117

Augenärztlicher Notfalldienst

Zeven Selsingen Tarmstedt Sittensen
Zentrale Notdienst-Nummer
Tel. 04141/981787

Zahnärztlicher Notdienst

Sprechstunde von 11 bis 12 Uhr mit vorheriger tel. Anmeldung

Nordkreis
Sonnabend, 12. August
Sonntag, 13. August
Dr. Gerhard Wehner
Hermann-Lamprecht-Str. 17
Gnarrenburg
Tel. 04763/7910

Südkreis
Sonnabend, 12. August
Sonntag, 13. August
A. Hassenstein
Bahnhofstr. 30, Sittensen
Tel. 04282/1888

Apotheken-Notdienst

Zeven Selsingen Sittensen

Außerhalb der allgemeinen Öffnungszeiten, Wechsel 8.30 Uhr Freitag, 11. August

Rats-Apotheke
Bremervörde, Kirchenstr. 8
Tel. 04761/6968
Sonnabend, 12. August

Rats-Apotheke
Zeven, Lange Str. 12
Tel. 04281/3068
Sonntag, 13. August
St.-Viti-Apotheke
Heeslingen, Lohmanns Hoff 1
Tel. 04281/984460

Apotheken-Notdienst

Tarmstedt Grasberg Worpswede

Außerhalb der allgemeinen Öffnungszeiten, Wechsel 9 Uhr Freitag, 11. August
Lilien-Apotheke
Lilienthal, Hauptstr. 59
Tel. 04298/915144
Sonnabend, 12. August
Regenbogen-Apotheke
Worpswede-Hüttenbuscher Hüttenbuscher Str. 7b
Tel. 04794/95180
Sonntag, 13. August
Hemberg-Apotheke
Worpswede, Hembergstr. 14
Tel. 04792/1262

